

# Schüttelreime

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHÜTTEL- REIME



Versteckst du meine Liedermappen  
jetzt zwischen deinen Niederlappen?

Ruth Thommen, MuttENZ

Erst musste er die Wiese mähen,  
dann gab's zu Hause miese Wähen.

Es grüsst der alte Metternich  
am nächsten Tage netter mich.

Hedi Jeck, Langnau

Am Meeresstrand die Masse Leute,  
(zum Anfang eine blasse Meute),  
für welche Meer und Sonne, Wind,  
erlebenswerte Wonne sind.

Fritz Denzler, Bern

Nur keine Abschreib-Werke machen,  
Herr N. O. Scarpi  
wird mit scharfem Augenmerke wachen!

Alfred Erbacher, Liestal

Da weilte jüngst im Urkanton  
zu einer Hungerkur Anton,  
von dem man nie als Geck gesprochen,  
eh' er nicht mit dem Speck gebrochen.

Werner Sahli, Zürich

Sie hat dich am Bart gezogen,  
drum ist dein Bart so zart gebogen.

Hans Gauch, Arbon

Die bösen Buben litten sehr  
beim Pfarrer in der Sittenlehr'.

Kranke sollen lieber fasten,  
wenn auf ihnen Fieber lasten.

Im Jura geht die Alice wandern,  
ihr Mann gefällt im Wallis andern.

Werner Schmid, Gränichen

Herr Dick aus Thun im Kasten fuhr  
nach Meien in die Fastenkur.

Als nun begann ein steiler Weg,  
ward elend ihm (beim Weiler-Steg).

Wie sich der Weg in Kehren wand,  
die Uebelkeit kein Wehren kannt!

Und als er quert die Gadmenaar,  
begann er schwer zu atmen gar.

Nach vielem Drang und Pusten sass  
er endlich auf dem Sustenpass.

Er setzt sich froh am Wegesrand,  
wo leider sich was Reges wand.

Zwar kannte Dick die Ottern schlecht,  
doch diesmal war sein Schlottern echt.

Als ihm gar ward dies Ruhn zur Tück',  
fuhr er verschnupft nach Thun zurück.

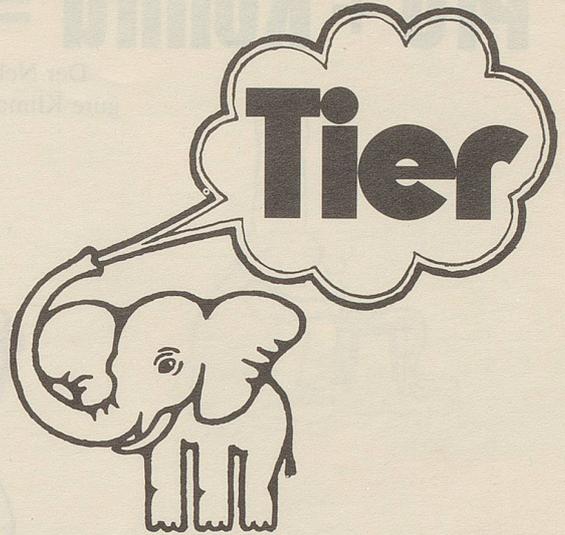
Paul Moser, Münsingen

## Schillers «Bürgschaft»

Der dritte will ich fürderhin in eurem Bunde heissen;  
gewährt ihr mir die Bitte nicht, soll'n euch die Hunde beißen!

Der schlaue Meisterdieb in allen Lagen klaut,  
drum werden gegen ihn so viele Klagen laut.

M. B., Zürich



**In einem Zoologiebuch steht,  
wie Tiere gebaut sind,  
was sie essen,  
wie sie sich vermehren.  
Wie Tiere wirklich leben,  
das steht im**

**Tier**

Vielleicht haben Sie sich keine Gedanken gemacht,  
ob Tiere traurig oder lustig sein können, ob sie lieben oder  
hassen, ob sie ehrlich sind oder ob sie lügen.

Sie tun es. Nur können sie es nicht sagen.

Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, dann lesen Sie

**Tier**

**die internationale Illustrierte für Tier,  
Mensch und Natur.**

Darin finden Sie alles über das Leben der Tiere.  
Und ausserdem Tips und Winke, wie Sie mit Ihrem Hund,  
Ihrer Katze oder Ihrem Vogel umgehen sollen,  
damit beide Freude am gemeinsamen Leben haben.

Das TIER gibt es jeden Monat neu an allen Kiosken  
oder im Abonnement beim Hallwag Verlag,  
Nordring 4, 3001 Bern.

Für telefonische Bestellungen: 031 42 31 31

### Bestellcoupon

Ich bestelle ein Jahresabonnement auf die  
Zeitschrift DAS TIER zum Preis: Schweiz Fr. 34.20

Frau  Fräulein  Herr

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_ 238

Bitte ausschneiden und einsenden an:  
Das TIER, Werbeabteilung, Nordring 4, CH 3001 Bern